

Jahresbericht 2024 des Stiftungsrates

1. Die Arbeit des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat hat sich zu vier Sitzungen am 19.02., 03.06., 13.09. und 29.11. sowie zu einer gemeinsamen Arbeitssitzung mit dem Verwaltungsrat der Schützen Rheinfelden Holding AG am Generalversammlungstag des Schützens getroffen. Damit hat sich die Anzahl Sitzungen nach den aufwändigen Strategiewerken in den Jahren 2022 und 2023 wieder normalisiert.

An der ersten Sitzung im Jahr haben wir das im Vorjahr erarbeitete «Selbstverständnis» verabschiedet und gegenüber dem Verwaltungsrat der Schützen Rheinfelden Holding AG kommuniziert.

Der Stiftungsrat setzte sich wie folgt zusammen:

Albi Wuhrmann, Rheinfelden	Präsident
Susanna Schlittler, Rheinfelden	Vizepräsidentin
Dr. med. Melitta Breznik, Sent	Stiftungspräsidentin
Prof. Dr. Jens Gaab, Zürich	Stiftungsrat
Dr. med. Daniel Meili, Zürich	Stiftungsrat
Dr. Jürg Nyfeler, Basel	Stiftungsrat
Dr. Nina Streeck, Brüttisellen	Stiftungspräsidentin

Antonia Jann, die Präsidentin der Verwaltungsräte des Schützens, war bei drei von vier Sitzungen des Stiftungsrates als Gast dabei.

Der Stiftungsrat wird im Bereich der Buchführung und der Administration von der Firma thv AG, Rheinfelden, in den Personen von Katherina Litschi, Buchhalterin, und Michael Kurz, Wirtschaftsprüfer, unterstützt.

Den StiftungsrätenInnen wurden 2024 Sitzungsgelder in Höhe von Fr. 24'450.— (Vorjahr: Fr. 32'077.90.--) ausbezahlt. Dem Präsidenten wird keine Entschädigung von der Stiftung ausbezahlt. Er ist vom Betrieb angestellt und sein Honorar wird von der Unternehmung getragen.

An der Stiftungsratssitzung vom 3. Juni 2024 wurden sämtliche Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte für ein weiteres Jahr in ihren Ämtern bestätigt. Zudem wählte der Stiftungsrat Jürg Nyfeler einstimmig zum Präsidenten der Stiftung ab 01. Juli 2025. Damit konnte eine weitere wichtige Nachfolgeregelung im Rahmen der Stiftungslösung gefunden werden.

2. Geschäftstätigkeit und Zuwendungen:

Der Vergabe-Ausschuss mit Jens Gaab und Nina Streck prüfen die eingereichten Gesuche und legen sie dem Stiftungsrat zum Entscheid vor. Im letzten Jahr haben wir Gesuche im Umfang von Fr. 65'000.—(Vorjahr Fr. 59'000.--) beschlossen resp. ausbezahlt:

Fr. 20'000.— Uni Basel	Förderung einer Stiftungsprofessur (letzte Zahlung zu Lasten der Rückstellung bzw. Zusage in Höhe von Fr. 100'000.—aus 2020)
Fr. 10'000.-- Living Museum Basel	Unterstützung in der Gründungsphase
Fr. 20'000.-- Klinik Schützen	Fortbildung «Rheinfelder Tage»
Fr. 15'000.-- Stiftung pro mente sana	Unterstützung des Projektes psychosoziale Beratung*

*diese Zuwendung wurde an der Sitzung vom 13.09.2024 für die Jahre 2025 bis 2027 à je Fr. 15'000.—bewilligt. Die erste Auszahlung wird im 2025 vorgenommen.

3. Geschäftsgang des „Schützen“

Die Schützen Rheinfelden Holding AG, die zu 100% unserer Stiftung gehört, besitzt Mehrheitsbeteiligungen an der Schützen Rheinfelden AG (Betrieb: 95.0%/ Vorjahr: 86.6%) und der Schützen Rheinfelden Immobilien AG (44.2% des Kapitals und 77.7% der Stimmen / Vorjahr: 49.5% und 80.4%). Im 2024 hat die Holding den verbleibenden 27 Mitarbeiteraktionärinnen und Aktionären im Betrieb ein Umtauschangebot ihrer Beteiligung zu Aktien der Immobiliengesellschaft unterbreitet. Davon haben per Ende 2024 15 AktionäreInnen Gebrauch gemacht, sodass sich der Anteil der Holding am Betrieb auf 95% erhöht hat. Die verbleibenden 5% sollten im 1. Trimester 2025 übernommen werden können. Damit werden wir einen wichtigen organisatorischen Teilschritt im Rahmen der Stiftungslösung abschliessen.

Nach der Wiedereröffnung des Hotels Schützen im Mai 2023, konnte im letzten Juni auch das Hotel EDEN frisch und sehr schön renoviert wiedereröffnet werden. Was für ein Meilenstein für unsere Unternehmung! Die Investitionssumme im Hotel EDEN belief

sich auf Fr. 4 Mio. Mit der Bauqualität und der Ästhetik sind wir bei beiden Häusern sehr zufrieden und erhalten sehr viele gute Rückmeldungen und Komplimente von Kunden und Mitarbeitenden dafür!

Die Auslastung in der Stationären Klinik war während des ganzen Jahres sehr erfreulich. Die Pflage tage konnten von 35'000 auf 37'000 gesteigert werden. Dabei konnten der Anteil Zusatzversicherter auf dem Vorjahresniveau gehalten werden, wenn auch der Anteil Privatversicherte unter den Erwartungen blieb. Die Hotellerie kam nach über 4 Jahren mit ihren Angeboten wieder auf den Markt zurück. Obwohl die modernisierte Infrastruktur bei unseren Gästen sehr gut ankommt, wird die Hotellerie nach dieser langen Marktabsenz Zeit benötigen, um die Kunden zurückzugewinnen zu können. Die Zeichen dafür stehen gut.

Wirtschaftlich schliesst der Betrieb auf Budget ab. Der Umsatz konnte im 2024 auf Fr. 43.7 Mio. (Vorjahr: Fr. 40.5 Mio.) gesteigert werden. Davon entfielen Fr. 27.2 Mio. (Vorjahr 25.1 Mio.) auf die Klinik und Fr. 16.6 (Vorjahr Fr. 14.7) auf die Hotellerie. Der ausgewiesene Reingewinn liegt bei Fr. 1'211'. Der Betrieb hat kein verzinsliches Fremdkapital und konnte im vergangenen Jahr das ausgewiesene Eigenkapital von Fr. 7.9 auf Fr. 8.9 Mio. oder von 52% auf 55% steigern. Inkl. Reserven beläuft sich das Eigenkapital auf 63.6%. Damit ist unsere Bilanz kerngesund.

Die Immobiliengesellschaft konnte nach der Auflösung von Reserven in Höhe von Fr. 133' ein ausgeglichenes Ergebnis mit einem Cash flow von Fr. 1,8 Mio. (Vorjahr: Fr. 1.3 Mio.) erzielen. Die Mietzinseinnahmen von Fr. 3.1 Mio. (Vorjahr Fr. 2.6 Mio.) werden im 2025 – mit allen Liegenschaften in Betrieb – auf die volle Höhe von Fr. 3.4 Mio. ansteigen. Der Cash flow wird sich sodann bei Fr. 1,9 – 2.0 einpendeln. Im vergangenen Jahr haben wir in der Immo mit der Amortisation der Bankschulden um Fr. 1.6 Mio. p.a. begonnen.

Organisatorisch befasste sich der VR im letzten Jahr intensiv mit den Nachfolgen von Hanspeter Flury, Vorsitzender der Geschäftsleitung und Chefarzt sowie Martin Sonderegger, Hoteldirektor. Per 1. Mai 2025 beginnt Theresia Sokoll Ihr Tätigkeit als Leiterin Logement und Infrastruktur in der Hotelleitung und als Mitglied der Geschäftsleitung. Per 1. Juli 2025 wird Dr. med. Katharina Gessler die Position der Chefärztin übernehmen und ab 1.1.2026 die Geschäftsleitung als deren Vorsitzende leiten.

Dank!

Wir danken den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeitenden im Schützen ganz herzlich für ihren grossen Einsatz zu Gunsten einer weiterhin guten Entwicklung unserer Unternehmung!

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat danke ich ganz herzlich für Ihr Engagement zu Gunsten der Stiftung. Zudem bedanken wir uns bei der thv AG,

stiftung

FÜR PSYCHOSOMATISCHE,
GANZHEITLICHE MEDIZIN
RHEINFELDEN

Katharina Litschi, für die zuverlässige Unterstützung bei der Administration und der finanziellen Führung der Stiftung.

Stiftung für psychosomatische, ganzheitliche Medizin
Rheinfelden



Albi Wuhrmann, Stiftungsratspräsident

Rheinfelden, 11.02.2025